Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 728. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 18. October 1886.

Deutschland.

Berlin, 16. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Superintendenten Wiarda zu Suurhusen im Landkreise Emden, und Metger zu Groothusen desselben Kreises, ferner den Pastoren Gebhard zu Krommenau im Kreise Hirschberg, Bischoff zu Kunow im Kreise Greifenhagen, Kuhlo zu Ossecken im Kreise Lauenburg, Olboeter zu Klein-Mellen im Kreise Dramburg, und Richter zu Janikow desselben Kreises den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Superintendenten Hüttner zu Barnimslow im Kreise Randow, und dem Seminar-Director Dr. Warminski zu Paradies im Kreise Meseritz den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; den ordentlichen Seminarlehrern Kretschmer und Jaskulski zu Paradies im Kreise Meseritz, dem Ober-Telegraphen-Assistenten Mitzkatis zu Konstanz, dem Kämmerer und Magistrats-Beigeordneten Jonscher zu Ottmachau im Kreise Grottkau, und dem Cantor und Lehrer Neusel zu Willingshausen im Kreise Ziegenhain den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem katholischen Hauptlehrer Schumacher zu Kaarst im Kreise Neuß den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat dem französischen Obersten des Genie-Corps, Lemoyne, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem französischen Oberstlieutenant der Infanterie, Guérin-Précourt, dem Kaiserlich Königlich österreichischen Major Freund, Flügel-Adjutanten Sr. Majestät des Kaisers, und dem Herzoglich braunschweigischen Consistorial-Präsidenten und Vorstand des Herzoglichen Landes-Hauptarchivs, von Schmidt-Phiseldeck zu Wolfenbüttel, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem Herzoglich anhaltischen Archiv-Rath, Professor Windscher zu Zerbst, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Königlich dänischen Gouverneur zu St. Thomas, Obersten Arendrup, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem dänischen Staatsangehörigen, Hausdiener Johann Christensen zu Mögeltondern, im Kreise Tondern, die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Regierungs-Rath Dr. Singelmann zum Geheimen Ober-Regierungs-Rath, den bisherigen Ober-Forstmeister und vortragenden Rath Janisch zum Land-Forstmeister mit dem Range der Räthe zweiter Klasse, den bisherigen Regierungs-Rath Tetzlaff zum Geheimen Regierungs- und vortragenden Rath im Ministerium für Landwirthschaft, Domainen und Forsten, und die Gerichts-Assessoren Steinhausen und Seiler zu Amtsrichtern ernannt.

(Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

△ **Lüben,** 12. October. [Verschiedenes.] Im Januar 1884 erhoben mehrere Mühlenbesitzer aus den umliegenden Dörfern Klagen gegen die hiesige Zuckerfabrik, indem sie behaupteten, daß die ihren gewerblichen Einrichtungen dienenden Wasserläufe, der „kalte Bach" und der sogenannte „Pfeffergraben", durch die Abfallwässer der Zuckerfabrik verunreinigt würden. Es bildeten sich nämlich zahlreiche Algen und andere, auf der Grenze von Pflanze und Thier stehende Organismen in dem Wasser, und die Mühlenbesitzer behaupteten, daß dadurch nicht nur das Wasser ungenießbar werde, sondern auch ihr Gewerbebetrieb Schaden erleide. Nachdem nun die diesbezüglichen Processe bei dem Landgericht Liegnitz, dem Oberlandesgericht Breslau und dem Reichsgericht bis Anfang des Jahres geschwebt haben und nunmehr rechtskräftig zu Ungunsten der Zuckerfabrik entschieden sind, hat sich dieselbe entschlossen, nicht nur mit den damaligen Klägern, sondern mit noch mehreren anderen Besitzern gleicher und ähnlicher Etablissements ein Vergleichs-Abkommen zu treffen. Es war nämlich zunächst nur auf Anerkennung der Principal-Frage, der Verpflichtung zur Entschädigung, noch nicht auf Zahlung bestimmter Geldsummen geklagt worden. Die Zuckerfabrik hat demgemäß im Vergleichswege ziemlich beträchtliche Summen an jeden Einzelnen der betr. Besitzer gezahlt, wofür diese aber für sich und ihre Rechtsnachfolger in bindender Weise das Recht der Zuckerfabrik zur ungehinderten Benutzung dieser Gewässer anerkannt und dessen Eintragung im Grundbuche bewilligt haben. — Am 14. d. M. findet hierselbst im Hotel zum grünen Baum ein Abschiedsessen zu Ehren des bisherigen Landraths, Herrn v. Uechtritz, statt. Derselbe behält übrigens seinen Wohnsitz hier, zumal da er an den 12 Jahre lang von ihm verwalteten Kreis auch dadurch gebunden bleibt, daß er die Functionen als Stiftspropst des adeligen Fräuleinstifts Barschau weiterführt. — Conrector Heinrich an der hiesigen s. g. „gehobenen" Knabenschule ist wegen eines schweren Augenleidens nach langer, segensreicher Thätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand getreten, an seine Stelle ist Gymnasiallehrer Schlichting berufen, derselbe hat sein Amt bereits angetreten.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Halle, 17. October. Die Strafkammer in Greiz verurtheilte gestern Nachmittag den Director der Landrentenbank, Leo, wegen Betruges zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß. Leo wurde sofort in Haft behalten. Die Strafkammer in Plauen verurtheilte Christensen wegen Verbreitung socialdemokratischer Druckschriften zu drei Monaten Gefängniß und Einschränkung seines Aufenthalts.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 16. October. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Chefs des Militärcabinets, General von Albedyll, und des Wirkl. Geh. Legationsraths von Bülow entgegen. Später statteten die großherzoglich badischen Herrschaften dem Kaiser einen Besuch ab. Abends findet Familienthee bei Ihrer Majestät statt. — Der schlechten Witterung wegen hatte der Kaiser heute keine Spazierfahrt gemacht. — Die Abreise des Kaisers soll, soweit bis jetzt bestimmt, am Mittwoch Vormittag erfolgen.

Baden-Baden, 17. Octbr. Der Kaiser machte heute der Gräfin Fürstenberg-Herdringen und hierauf der Fürstin Bariatynski einen Besuch. Nachmittags fand bei Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin Familientafel und Abends bei Ihrer Majestät der Kaiserin Familienthee statt.

Baden-Baden, 17. Octbr. Die Leiche der seit mehreren Wochen vermißten Gräfin Arnim ist in der Murg unweit Weißenbach aufgefunden worden.

Sonderburg, 17. Oct. Bei der Reichstagsersatzwahl am 15. d. für den Kreis Hadersleben-Sonderburg hat nach den bis jetzt vorliegenden Wahlergebnissen Bachmann (deutschfr.) 1325 und Johannsen (Däne) 1020 Stimmen erhalten.

München, 16. October. Das Schwurgericht verurtheilte den Redacteur des „Amperboten", Fellerer, wegen Beleidigung des Gesammt-Ministeriums zu 14 Tagen Gefängniß.

Würzburg, 16. Oct. Das Schwurgericht hat den Redacteur der hiesigen „Neuen baierischen Landeszeitung" wegen Beleidigungen des Gesammtministeriums in vier Fällen nicht schuldig und in einem Falle schuldig erkannt und zu einer zweimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt.

Metz, 17. October. Bei der heute stattgehabten Wahl eines Abgeordneten zum Bezirkstag wurden 663 Stimmen giltig abgegeben, der deutsche Candidat, Gemeinderath Heister, wurde einstimmig gewählt, die einheimische Gegenpartei hatte sich der Wahl enthalten.

Wien, 17. October. Cholerabericht. In Triest 16 Erkrankungen, 3 Todesfälle, in Pest 39 Erkrankungen, 20 Todesfälle.

Paris, 16. October. Deputirtenkammer. Hubbard, von der äußersten Linken, interpellirte die Regierung über die Pression, welche die Eisenbahn-Gesellschaften auf diejenigen ihrer Beamten ausübten, welche Mitglieder der Municipalräthe sind. Der Minister erwiderte, es sei nicht seine Sache, sich in Angelegenheiten der Eisenbahn-Gesellschaften, welche deren Beamten betreffen, einzumischen. Der Minister beantragte Uebergang zur einfachen Tagesordnung. Letztere wurde mit 298 gegen 154 Stimmen angenommen. Der Handelsminister Lockroy brachte einen Gesetzentwurf ein, wonach diejenigen Personen, welche fremde Waaren als französische verkaufen, zu Geldstrafen von 1000 bis 5000 Frcs. und zu Gefängniß von 3 Monaten bis zu 3 Jahren verurtheilt werden sollen. Der Deputirte Reache zog die von ihm angekündigte Interpellation betreffend die Verzögerung der Ernennung eines neuen Botschafters für Petersburg zurück.

Paris, 17. October. Im Departement de Marne wurde heute Diancourt (Republikaner) zum Senator gewählt.

Bayonne, 17. October. Nach hier eingegangener Meldung ist das Casino in Biarritz durch eine Feuersbrunst zerstört worden, der Schaden wird auf 700000 Frcs. geschätzt.

London, 16. Octbr. Eine in Portsmouth veröffentlichte Verordnung verbietet die Zulassung von Ausländern zu den Werften ohne besonderen Erlaubnißschein des Marineministeriums.

London, 17. October. Nachrichten aus Uganda über Zanzibar melden, alle Missionäre wären abgereist mit Ausnahme des englischen Missionars Mackay, welcher vom König von Uganda gefangen gehalten wird. Mackay habe sich an die englische Regierung gewendet.

London, 17. Octbr. Der „Observer" hält die Herstellung der russischen Suprematie in Bulgarien für wahrscheinlich, ohne daß es dazu eines Krieges, noch auch einer Besetzung des Landes seitens Rußlands bedürfe, das seinen Zweck viel besser in friedlicher Weise erlangen könne. England besitze nicht die Macht, selbst wenn es wollte, einen Feldzug gegen Rußland in Bulgarien zu unternehmen, England werde, wenn es jemals das Vordringen Rußlands gewaltsam aufhalten müsse, ein ganz anderes Schlachtfeld wählen und den Krieg dann unter anderen Bedingungen beginnen, als sie jetzt daheim und auswärts beständen. Eine Störung des europäischen Friedens wegen der bulgarischen Angelegenheit sei daher durchaus nicht wahrscheinlich. Die Unabhängigkeit Bulgariens habe einfach als Preis für den europäischen Frieden geopfert werden müssen und England habe, soweit seine eigenen Interessen in Betracht kämen, keinen Grund, damit unzufrieden zu sein.

Petersburg, 17. October. Der deutsche Botschafter v. Schweinitz ist von seiner Urlaubsreise heute hierher zurückgekehrt.

Petersburg, 17. October. Der Kaiser und die Kaiserin sind nebst Familie gestern von Peterhof nach Gatschina übergesiedelt.

Sofia, 16. Oct. Die Regierung hat die dritte russische Note mit einem Exposé des Ministers des Innern beantwortet, in welchem erklärt wird, daß die Verantwortung für die bei den Wahlen vorgekommenen Ruhestörungen nach den angestellten Untersuchungen auf diejenigen zurückfalle, welche versucht hätten, die Wahlen zu verhindern und sich sodann in das russische Consulat geflüchtet hätten.

Sofia, 16. October. Die Regierung hat an die Vertreter der Großmächte eine Note gerichtet, um die Letzteren davon in Kenntniß zu setzen, daß die Regierung die große Nationalversammlung, welche den Willen des Volkes darstelle, einberufe, um die Versammlung nach Verification der zur Constituirung derselben erforderlichen Vollmachten mit der hohen Pforte und den Großmächten über die Wahl eines neuen Souveräns in Verbindung treten zu lassen. — General v. Kaulbars, dem in Giurgewo Instructionen seiner Regierung zugegangen sein sollen, beabsichtigt, am Montag sich über Tirnowo nach Sofia zu begeben.

Hamburg, 16. October. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute früh 5 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 18. October.

* **Von der Wiener Börse.** Die jüngste Effecten-Versorgung, welche den 19., 20. und 21. Octbr. umfasste, vollzog sich bei vertheuertem Geldstande. Es bedangen: Credit-Actien 65 bis 35 Kreuzer Report, Staatsbahn 1 Gulden Deport bis 20 Kreuzer Report, Carl-Ludwigbahn 20 Kreuzer bis 10 Kreuzer Report, Lombarden 20 Kreuzer bis 30 Kreuzer Deport, Ungarische Goldrente 10 Kreuzer bis 25 Kreuzer Report, Ungarische Papierrente glatt bis 5 Kreuzer Deport.

* **Ungarisches Budget.** Das ungarische Abgeordnetenhaus hält noch heute eine Sitzung und vertagt sich sodann bis nach Schluss der Delegationen. Indess wird zwischen dem 25. und 30. October noch eine Sitzung des Hauses stattfinden, in welcher der Finanzminister das Budget und noch einige Vorlagen unterbreiten wird. Officiös wird die beruhigende Versicherung gegeben, es sei nicht richtig, dass Graf Szapary ein neues finanzielles Programm entwickeln werde; er werde die Geleise seiner bisherigen Finanzpolitik nicht verlassen und nur grössere und strengere Massregeln bezüglich der Durchführung der Grundsätze der Sparsamkeit ergreifen. Man sieht den Eröffnungen des ungarischen Finanzministers mit der grössten Spannung entgegen.

* **Vom englischen Geldmarkt.** London, 14. October. (K. Ztg.) Der Geldleihwerth hat sich seit einigen Tagen entschieden erhöht, zunächst weil die üblichen Herbstanforderungen der Provinzen an den Markt herantraten. Noch mehr Eindruck machte die stärkere Goldausfuhr nach den Vereinigten Staaten. Erst wurden hier im offenen Markt alle Zufuhren von Barren für Newyork aufgekauft und dann gestern 160000 Pfd. Sterl. in Gold aus der Bank von Frankreich entnommen. Heute musste, da der Pariser Wechselpreis auf London von seinem hohen Stande gewichen war, auch die Bank von England einen Posten von 171000 Pfd. Sterl. zur Verschiffung nach Newyork abgeben. Der Platzzinsfuss hat unter diesen Umständen erheblich angezogen und beträgt jetzt für Dreimonats-Bankwechsel fast 2$^{3}/_{4}$ pCt. (gegen 2$^{3}/_{8}$ in der Vorwoche). Für kurze Vorschüsse werden augenblicklich 2 pCt. Zinsen berechnet. Silber hat sich bei schwachen Vorräthen und steigenden indischen Wechselpreisen von 44$^{11}/_{16}$ auf 45$^{1}/_{4}$ d. die Unze gehoben. Mexikanische Dollars wurden zu 44 d. gehandelt.

Concurseröffnungen.

Detaillist Anton Mehrens in Bremerhaven. — Kaufmann Isaak Sollinger in Wenzen. — Kaufmann Adolph Michalke in Matzkirch. — Kaufmann Siegmund Hausdorf in Thorn.

Schlesien: Hermann Schulze, Mittel-Gerlachsheim; Termin: 19ten November; Verwalter: Rechtsanwalt Fränkel, Marklissa. — Karl Kahlert, Striegau; Termin: 25. November; Verwalter: Kaufmann Emil Steiner.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Paul Glodny's Nachfl. Aug. Stephan; Inhaber August Stephan, Kattowitz. — Nanny Singer; Inhaber Isidor Silbermann Kreuzburg OS.

Erloschen: Winter u. Co., Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 17. Octbr., Vormittags 11 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 278, 60, Franzosen —, —, 4pCt. ungar. Goldrente 102, 95, Galizier —, —. Fest.

Paris, 16. Octbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 40. Credit mobilier 257. Spanier neue 63$^{1}/_{16}$. Banque ottomane 496, —. Credit foncier 1406, —. Egypter 382. Suez-Actien 2075, —. Banque de Paris 747. Banque d'escompte 527, Wechsel auf London 25, 30. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 341, —. Neue 3% Rente 82, 17$^{1}/_{2}$. Panama-Actien 409. Fest.

London, 16. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 62$^{1}/_{2}$. 5% priv. Egypter 94$^{1}/_{8}$. 4% unif. Egypter 75. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank 9$^{5}/_{8}$. Suez-Actien 81. Canada Pacific 74$^{7}/_{8}$. Silber still, schwach. Platzdiscont 3 %. Fester.

London, 16. Octbr. In die Bank flossen heute 27000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 16. Octbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 225$^{3}/_{8}$. Franzosen 196$^{1}/_{2}$. Lombarden 87. Galizier —. Egypter 75, —. 4% Ungar. Goldrente 83, 50. Gotthardbahn 93, 90. 80er Russen 85, 10. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 209, 40. Neue Serben —. Spanier —, —. Dresdener Bank —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 50. Buenos-Ayres 82, 90. Still.

Frankfurt a. M., 16. Octbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 395. Pariser Wechsel 80, 575. Wiener Wechsel 162, 75. Reichsanleihe 105, 80. Oest. Silberrente 68, 40. Oest. Papierrente 66, 90. 5% Papierrente 82, —. 4% Goldr. 93, 70. 1860er Loose 116, 50. 1864er Loose 286, —. Ung. 4% Goldrente 83, 50. Ung. Staatsloose 215, —. Italiener 99, 80. 1880er Russen 84, 70. II. Orient-Anleihe 58, 40. III. Orient-Anleihe 58, 20. Spanier exter. 62, 80. Egypter 74, 70. Neue Türken 13, 80. Böhmische Westbahn 216. Central-Pacific 113, 60. Franzosen 195$^{7}/_{8}$. Galizier 158. Gotthardt-Bahn 95, 30. Hess. Ludwigsbahn 95, 40. Lombarden 86$^{3}/_{4}$. Lübeck-Büchener 163, —. Nordwestbahn 138$^{1}/_{8}$. Credit-Actien 225$^{3}/_{4}$. Darmstädter Bank 138, 60. Mitteld. Creditbank 95, 40. Reichsbank 138, 90. Disconto-Commandit 209, 60. 5% serb. Rente 78, 90. Besser.

Neue Serben 79, 20. Arader St.-Pr.-A. 94$^{3}/_{8}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 50. Buenos-Axres 82, 10.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 225$^{7}/_{8}$. Franzosen 196$^{3}/_{4}$. Galizier 158$^{1}/_{8}$. Lombarden 86$^{5}/_{8}$. Gotthardbahn —. Egypter 75, —. Disconto-Commandit 209, 40. Besser.

Hamburg, 16. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105$^{5}/_{8}$. Silberrente 68$^{5}/_{8}$. Oesterr. Goldrente 94. Ungar. Goldrente 83$^{1}/_{2}$. 1860er Loose 117$^{5}/_{8}$. Italienische Rente 100. Credit-Actien 225$^{1}/_{2}$. Franzosen 489$^{1}/_{2}$. Lombarden 216. 1877er Russen 97$^{1}/_{4}$. 1880er Russen 83$^{1}/_{2}$. 1883er Russen 107$^{5}/_{8}$. 1884er Russen 92$^{1}/_{2}$. II. Orient-Anleihe 56$^{1}/_{2}$. III. Orient-Anleihe 56$^{1}/_{4}$. Laurahütte 70. Nordd. Bank 148$^{1}/_{4}$. Commerzbank 127$^{1}/_{4}$. Marienburg-Mlawka 37$^{1}/_{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. 162$^{1}/_{2}$. Ostpreussische Südbahn 72$^{1}/_{8}$. Lübeck-Büchener 163$^{1}/_{4}$. Gotthardbahn 93$^{5}/_{8}$. Leipziger Discontobank 104$^{1}/_{4}$. Deutsche Bank 165$^{1}/_{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto 2$^{5}/_{8}$ %. Still.

Amsterdam, 16. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 65$^{3}/_{4}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 67$^{1}/_{8}$, do. April-October verzl. 67$^{1}/_{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 82$^{7}/_{8}$. 5% Russen von 1877 98$^{1}/_{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen 120$^{1}/_{8}$. do. I. Orientanleihe 55$^{3}/_{4}$. do. II. Orientanleihe 56. Conv. Türken 13$^{3}/_{4}$. 3$^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe 100$^{1}/_{4}$. Russische Zollcoupons 1,91$^{1}/_{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 88$^{1}/_{8}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 16. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 148—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 128—135, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 40$^{1}/_{2}$. Spiritus matt per October 25 Br., per November-December 24$^{3}/_{4}$ Br., per April-Mai 24$^{5}/_{8}$ Br., per Mai-Juni 24$^{3}/_{4}$ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 35 Gd., per October 6, 35 Gd., per November-December 6, 40 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 16. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 10, per October 34, 20, per November-December 34, 20, per April-Mai 35, 70. Gekündigt — Liter. Niedriger.

Liverpool, 16. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Fest. Tagesimport — B.

Liverpool, 16. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner fest, Surats schwächer.

Newyork, 15. Octbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 230000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 89000 B., Ausfuhr nach dem Continent 48000 B., Vorrath 444000 B.

Newyork, 16. Octbr., Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork 9$^{5}/_{16}$, do. in New-Orleans 8$^{7}/_{8}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 6$^{5}/_{8}$ Gd., do. in Philadelphia 6$^{3}/_{4}$ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. 6$^{1}/_{8}$ C., do. Pipe line Certificats — D. 65$^{3}/_{8}$ C. — Mehl 2 D. 85 C. Rother Winterweizen loco — D. 83$^{1}/_{2}$ C., pr. October — D. 83$^{1}/_{4}$ C., pr. November — D. 84 C., per Mai 1887 — D. 93$^{1}/_{8}$ C. Mais (New) 45. Zucker (Fair refining Muscovados) 4$^{5}/_{8}$. Kaffee (Fair Rio) 11$^{5}/_{8}$. Schmalz (Wilcox) 6, 55, do. Fairbanks 6, 50, do. Rohe und Brothers 6, 55. Speck 6$^{5}/_{8}$. Getreidefracht 4.

Wien, 16. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 15 Gd., 9, 17 Br., per Frühjahr 9, 40 Gd., 9, 42 Br. Roggen per Herbst 7, 05 Gd., 7, 07 Br., per Frühjahr 7, 18 Gd., 7, 20 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Mai-Juni 6, 63 Gd., 6, 65 Br. Hafer per Herbst 6, 63 Gd., 6, 65 Br., per Frühjahr 6, 81 Gd., 6, 83 Br.

Pest, 16. Octbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Herbst 8, 75 Gd., 8, 77 Br., per Frühjahr 9, 18 Gd., 9, 20 Br. Hafer per Herbst 6, 40 Gd., 6, 42 Br. Mais per 1887 6, 25 Gd., 6, 27 Br. Kohlraps —.

Paris, 16. Octbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Octbr. 22, 75, per Novbr. 22, 75, per Novbr.-Febr. 23, 10, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per October 13, 00, per Januar-April 13, 90. Mehl 12 Marques behauptet, per October 50, 75, per Novbr. 50, 75, per Novbr.-Februar 51, 00, per Januar-April 51, 30. Rüböl fest, per October 55, 25, per November 55, 50, per November-December 55, 75, per Januar-April 56, 50. Spiritus fest, per October 41, 50, per November 41, 75, Novbr.-December 41, 75, per Januar-April 42, 25. Wetter: Regen.

Paris, 16. Octbr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, per October 22, 75, per November 22, 75, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Mehl 12 Marques behauptet, per October 50, 75, per November 50, 75, per November-Februar 50, 90, per Januar-April 51, 40. Rüböl fest, per October 56, 00, per Novbr. 56, 25, per Novbr.-December 56, 50, per Januar-April 57, 25. Spiritus fest, per October 41, 75, per November 42, 00, per Novbr.-December 42, 00, per Januar-April 42, 25.

Paris, 16. Octbr. Rohzucker 88° fest, loco 27, 75. Weisse

Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 32, 25, per November 32, 50, per October-Januar 32, 75, per Januar-April 33, 75.

London, 16. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10¾ stetig. Centrifugal Cuba —.

London, 16. Octbr. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Nachts Sturm, bewölkt.

Antwerpen, 16. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅝ bez. 15¾ Br., per November 15⅝ Br., per November-Decbr. 15¾ Br., per Januar-März 16 Br. Ruhig.

Bremen, 16. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 30 Br.

Ausweise.

* **Türkische Tabak-Regie.** Die Einnahmen der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft betrugen im Septbr. c. 13 100 000 Piaster gegen 12 000 000 Piaster in demselben Monat des Vorjahres.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der österreichischen Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 8. bis zum 14. October 177 156 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 1947 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 8. bis 14. Octbr. 124 579 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 23 296 Fl.

Marktberichte.

Berlin, 16. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 35,5—35,4—35,5 M. bez., October und October-November 35,8—35,4—35,9—35,8 M. bez., November-December 35,8—35,4—35,9—35,8 Mark bez, April-Mai 37,2 bis 37—37,3 M. bez., Mai-Juni 37,4—37,2—37,5 M. bez.

Hamburg, 16. Oct. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25¼ Br., 24⅞ Gd., Februar-März 25¼ Br., 24⅞ Gd., März-April 25¼ Br., 24⅞ Gd., April-Mai 25 Br., 24¾ Gd., October 25½ Br., 25¼ Gd., October-November 25½ Br., 25¼ Gd., November-December 25¼ Br., 25 Gd., Decbr.-Januar 25¼ Br., 25 Gd. Tendenz: Unverändert.

Cz. S. **Zuckerbericht. Halle a. S.,** 16. Octbr. Rohzucker. Das Angebot war zu Anfang dieser Woche ein überaus reichliches und konnte dasselbe, obwohl die Nachfrage eine ziemlich rege war, nur zu billigeren Preisen begeben werden. In den letzten Tagen beobachteten Fabrikanten mehr Zurückhaltung und trat in Folge dessen ein Stillstand in der rückgängigen Bewegung ein. Die Woche schliesst bei untenstehenden Notirungen in fester Haltung. Umsatz 26000 Sack. — Raffinirter Zucker erfreute sich recht lebhafter Nachfrage und da Abgeber sich entgegenkommend zeigten, kamen sowohl in effectiver wie in Lieferungswaare grössere Abschlüsse zu Stande. — Heutige Notirungen: Rohzucker. Kornzucker 96 pCt. exclus. 39,50 bis 40,20 M., Rendement 88 pCt. 37,60—38,20 M., Nachproducte 75 pCt. Rendement excl. 32—34 M. Raff. Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade, fein 53,00 M., Würfelzucker II incl. Kiste 53,50—54,00 M., gemahlene Raffinade I. incl. 50—51,00 Mark, gemahlene Melis I. incl. 48,00 M., Melasse zur Entzuckerung excl. Tonne 7,80—8,80 M. pro 100 Klgr.

W. T. B. **Havre,** Sonnabend, 16. Octbr., Vormitt. 11 Uhr — Min. Kaffee Good average Santos per OctoberFrcs. 62, 50, per November 62, 50, per December 63, 00, per Januar 63, 25, per Februar 63, 50, per März 63, 75, per April 64, 00. Fest.

Nachm. 5 Uhr 15 Min. Kaffee. New-York eröffnete unverändert. Hier werthet der Januar 63, 25 Verkäufer.

Sonntag, 17. Octbr., Vorm. 9 Uhr. Kaffe. Newyork schliesst mit 5 Points Baisse. Rio 23000 B. Santos 10000 B. Recettes für gestern.

Budapest, 16. October. [Waarenbericht der Ungarischen Allgemeinen Creditbank.] Die ablaufende Woche brachte uns den sehnlichst erwarteten Landregen und es werden jetzt alle Anstrengungen gemacht, um den rückständigen Anbau zu besorgen. Nach amtlichen Berichten ist die frühe Weizen- und Roggenaussaat im Alföld und jenseits der Donau schön, in Oberungarn und Siebenbürgen dagegen mangelhaft aufgegangen. Raps, wovon überhaupt wenig angebaut wurde, ist grösstentheils schlecht aufgegangen und wird von Würmern verwüstet, weshalb grössere Umackerungen vorgenommen werden mussten. Blos im südlichen Alföld steht der Raps schön. Die Maisernte ist beinahe ganz vollendet und lieferte durchschnittlich ein mittleres Erträgniss. Die Tendenz unseres Marktes war schwankend, die Preisbewegung auf den ausläudischen Plätzen, sowie die jeweilige Auffassung der politischen Situation beeinflussten die Stimmung der Interessenten; das Geschäft entbehrte jedoch grösserer Regsamkeit. — Mais gewann in effectiver Waare 5,10 Fl. und war 6,10 Fl. im Verkehr. Lieferung per Mai-Juni 6,35 Fl. einsetzend, sank auf 6,25 Fl., hob sich neuerdings bis 6,30 Fl. und schliesst 6 Fl. 25—27 Kr.

* **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) In Warrants, die noch am Dinstag zu 41 Sh. Cassa dringend angeboten wurden, erholten sich seitdem und erreichten heute bei 42 Sh. 1 D. Cassa Käufer, 42 Sh. 1½ D. Verkäufer den höchsten Preis des Jahres. Die Bekanntmachung dass 3 weitere Hochöfen der Marke Eglitonn im Laufe der Woche kalt gelegt werden sollen, gab den ersten Anstoss zu der erneuerten Preissteigerung. — Die Roheisenerzeugung Schottlands wird somit auf 66 Hochöfen beschränkt. — Ein weiterer Aufschlag mehrerer Verschiffungs-Marken, hauptsächlich in Folge amerikanischer Aufträge, ist auch heute wieder zu melden. Vom Continent dagegen sind seit unserem letzten Berichte Bestellungen spärlicher eingetroffen. — Vorrath im Store 826 862 T. gegen 627 020 T. in 1885, Verschiffungen 7645 T. gegen 11 297 T. in 1885, Hochöfen im Betrieb 69, gegen 90 in 1885.

Breslau, 18. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Die Zufuhr am heutigen Markte war schwach nud Preise bei fester Stimmung unverändert.

Weizen fest, per 100 Kilogramm weisser 14,20—15,00—15 60 Mk., gelber 14,00—14,60—15,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen fest, per 100 Kilogr. 12,70—13,00—13,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten gesucht, per 100 Kilogramm 10,40 bis 11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer feine Qualitäten preishaltend, p. 100 Kgr. 9—9,60—11,10 M.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—11,80 12,30 Mark

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—16,30 M. Victoria höher, 15,00—16,00—17,50 Mark.

Bohnen ohne Umsatz, per 100 Kilogr. 14 50—15,00—15,50 Mark.

Lupinen knapper zugeführt, p. 100 Kgr. gelbe 7,30—7,50—8,00 Mark, blaue 7,00—7,50—7,70 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten fester.

Schlaglein wenig gefragt.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18 —	21 —	22 50
Winterraps	16 50	18 —	19 —
Winterrübsen	16 50	18 —	18 40
Sommerrübsen	18 —	19 50	20 50
Leindotter	19 —	20 —	21 —

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Kleesamen stärker zugeführt, rother unverändert, per 50 Kilogr. 40—43—46 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,00 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Schweidnitz, 16. Oct. [Marktbericht.] Die Situation des Getreidemarktes hat sich seit meinem letzten Bericht im Allgemeinen nicht verändert. Käufer verhalten sich noch immer sehr reservirt und decken nur den nothwendigsten Bedarf. Obwohl Zufuhren recht schwach sind, denn die Landwirthe sind noch vollauf mit Feldarbeiten beschäftigt, konnten sich Preise, namentlich für Weizen, nicht behaupten. Eine Ausnahme machte Gerste, welche in feiner Waare sehr begehrt ist. Auf heutigem Markte wurden folgende Preise bezahlt: Weissweizen 14—16,00 Mark, Gelbweizen 13—15,70 M., Roggen 12—14,30 M., Gerste 12—15,50 M., Hafer 10—11,40 Mark, Raps 18,50 M. Alles per 100 Kilogramm Netto.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 16., 17.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U	Morgens 6 U
Luftwärme (C.)	+ 12°,6	+ 8°,4	+ 9°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	732,5	730,4	727,3
Dunstdruck (mm)	5,8	7,0	8,2
Dunstsättigung (pCt.)	53	86	95
Wind	SO 2.	SO. 2	SO. 1.
Wetter	heiter.	trübe.	Regen.

October 17., 18.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 12°,2	+ 10°,5	+ 7°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	728,8	733,6	737,8
Dunstdruck (mm)	8,3	7,0	6,5
Dunstsättigung (pCt.)	79	74	83
Wind	SW. 1.	S. 2.	SW. 2.
Wetter	bewölkt.	bewölkt. Vormittag Regen.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

17. Octbr. O.-P. 4 m 68 cm. M.-P. 3 m 12 cm. U.-P. — m 50 cm. unt. 0.
18. Octbr. O.-P. 4 m 67 cm. M.-P. 3 m 12 cm. U.-P. — m 48 cm. unt 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. October 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	vom 15.
20 Frcs.-Stücke	16,14 G	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,41 bzB	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,85 bz	162,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,75	162,75
Russ. Noten 100 R.	192,60 bz	192,90 bz
Russ. Zollcoupons	322,80 bz	322,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,20 bzB	105,60 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,70 G	105,70 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,00 B	102,80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,40 bz	103,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,75 bzB	100,75 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 bzG	103,90 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,70 G	102,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,80 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzB	102,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	101,00 B	101,10 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,20 B	104,00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,40 B	101,40 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,25 bz	94,40 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,25 ebzB
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,10 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,00 B	94,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,10 bzG	107,20 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,40 B	102,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,00 bzB	100,50 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,90 G	100,00 bzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,00 G	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,40 bzG	108,60 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,00 G	108,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,70 G	112,70 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,90 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,60 B	102,50 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,70 G	114,70 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,70 bz	110,70 B
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,60 G	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 bzB	110,20 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,20 G	104,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,10 B	111,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,40 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Egypter	4	1/5 1/11	75,00 bz	75,00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,70 bz	100,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,40 bz	93,60 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,50 bzB	67,25 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,50 bzB	68,60 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,30 bz	60,30 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,10 bzB	56,10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	107,75 bz	107,75 bz
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,60 bz	104,50 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,60 bz	95,00 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,75 bz	100,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,10 bz	97,10 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	92,10 bz	92,00 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,70 bz	84,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,30 bzG	110,25 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,40 B	97,40à50 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,10 bz	93,00 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,10 bz	58,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,50 bz	58,40à50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,10 bz	58,25 bzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,60à70 bz	88,60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,20 bz	93,30 G
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	95,30 bzG	95,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	91,50 bz	92,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,75 bz	93,70 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,60 bzG	104,50 ebzG
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,80 G	13,90 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,00 G	74,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,70 ebzB	83,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,20 B	84,40 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,25 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,40à50 bz	74,90 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,30 B	102,40 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,20 B	78,20 B
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,00 bz	78,30 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,80 bzG	76,80 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,50 G	137,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,60 bz	138,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,10 G	96,70 B
Bukarester Loose	—	—	39,00 G	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,00 B	132,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,25 G	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,90 bz	107,75 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,90 B	104,90 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	198,50 bz	197,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 G	298,40 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	190,00 bzB
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	124,00 G	124,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,90 bz	23,90 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	294,25 G	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,25 bzG	116,60 B
dto. dto. von 1864	—	—	284,75 B	285,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,90 B	157,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,75 bz	149,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,80 bz	98,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	142,30 B	142,25 bzB
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	132,30 bzG	132,30 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,30 bz	30,10 G
Ungarische Loose	—	—	216,00 bz	216,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	152,50 B	152,60 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	52,50 bz	52,50 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,30 bzG	21,40 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	69,00 G	69,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	37,00 B	37,00 B
Frankf. Güter-Eisenb.	7	5½	1/4	110,25 bz	110,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,60 bzB	221,25 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	163,10 bz	163,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	95,60 bz	95,40 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	37,20 bz	37,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	162,50 bz	163,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,20 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	80,25 bz	80,50 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	72,00 bz	71,90 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,20 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	— —	28,50 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	54,00 bzG	53,75 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	65,80 G	65,80 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	115,90 bz	116,50 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	108,40 bz	108,60 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	108,50 G	108,50 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	95,00 bzG	95,00 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	120,20 bz	120,60 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	91,60 bzG	90,60 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	89,00 bzG	88,75 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/1 1/7	108,50 bzG	108,00 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	136,00 bz	136,20 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,20 ebzG	98,20 ebzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,40 bz	89,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	79,30 bzG	79,80 bz
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	95,00 ebz	95,75 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,90 bz	62,10 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	78,00 bzG	77,75 bz
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	90,50 bz	91,00 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	119,80 bz	121,25 B
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	65,10 bzG	65,20 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	393,00 bz	391,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	278,00 G	— —
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	28,00 bzG	28,00 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,50 bz	66,50 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	126,30 bzG	125,90 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	62,60 bzG	62,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	293,40 bz	291,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,90 bzB
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,25 bz	103,40 bzB
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,00 bz	103,00 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	101,50 bzG
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,60 bzG	101,00 bz
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,00 bz
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,60 bzG	101,00 bz
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	101,60 bzG	101,00 bz
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,60 G	101,50 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,60 G	102,50 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,60 G	— —
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,75 bzB	102,00 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,60 bzG	101,00 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,75 G	104,00 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	101,50 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 71½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,40 G	100,30 bzB
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,40 bzG	106,40 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,60 G	101,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 bz	86,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,25 bzG	108,20 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 bz	101,30 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,10 bzG	81,00 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,60 G	93,50 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,60 bzG	82,50 ebzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,10 bz	102,50 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,40 ebzG	75,80 B
Lemb.-Czernow.* 10%Steuer	4	1/5 1/11	66,30 bz	66,50 bz
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,30 bzG	74,25 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,75 G	58,90 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	409,75 B	410,50 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,50 bzG	101,30 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,40 bzG	85,60 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,50 bz	83,50 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,70 B	83,70 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	324,00 bz	324,25 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,40 G	105,90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,60 ebzB	99,70 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,25 bz	81,40 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,10 G	80,90 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,60 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,90 bz	101,50 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,70 bz	99,75 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	94,90 bz	94,90 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,75 ebzG	98,10 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,75 bz	100,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,75 bzB	88,10 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,80 G	100,80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,30 G	103,25 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,30 G	103,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bzB	103,00 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,25 B	103,00 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,25 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	84,25 bzG	84,75 bz
Transkaukasische*	3	15/16/12	68,50 bz	68,50 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	86,00 bzG	86,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	119,40 B	119,40 B
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	122,00 B	123,00 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	140,50 bz	140,50 bz
Böhm. Bodencredbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,10 bz	90,10 bzB
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	101,90 bz	102,75 B
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	138,10 bz	138,50 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	165,50 bz	164,75 bzG
dto. Genossensch.	8	8¾	1/1	132,75 bz	132,75 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,70 bzG	100,70 bzG
Disconto-Command.	11	11	1/1	209,70 bzB	209,60 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	135,00 bzG	135,40 bz
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,25 G	109,25 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,40 bzG	55,30 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,75 bzG	79,50 G
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	118,10 bzG	118,25 bzG
Leipziger Credit	9½	9	1/1	173,25 bzG	173,60 bzG
dto. Disconto	6	5½	1/1	104,60 ebzB	104,25 G
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	135,40 G	135,50 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	117,00 bzB	117,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,90 B	95,90 bz
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	95,90 B	95,90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,30 bzG	87,20 G
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	92,40 B	92,40 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	149,00 B	149,50 bzB
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,00 bz	48,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	104,75 bz	104,75 bz
Petersbg. Discontob.	18⅗	20⅖	1/1	184,50 bzG	185,75 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,00 G	45,00 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅛	6⅔	1/1	119,25 B	119,25 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,10 G	105,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,10 bzG	136,10 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,00 G	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,50 G	104,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	119,25 bz	119,00 bz
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,00 B	138,60 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8/24	1/1	76,25 bz	76,20 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,00 G	120,00 G
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	105,00 G	105,00 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	— —	— —
Weimarische Bank.	4	2	1/1	67,00 G	67,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	289,25 bzG	289,25 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5	—	1/10	129,50 bzG	128,75 bz
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	124,00 bz	125,25 bz
Bismarckhütte	8	6	1/7	100,60 bzG	101,25 bzG
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. 82,75 B	c. 82,75 B
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	61,75 bz	63,00 bzG
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	132,25 G	133,00 B
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	98,50 G	99,50 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	86,60 bz	87,75 bz
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	33,00 bzG	33,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	46,50 bzG	45,25 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/7	101,00 bzG	101,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3½	1/10	— —	— —
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	—	1/1	825,00 bzG	821,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	100,00 B	100,00 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	96,50 G	— —
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	127,00 bzG	129,00 bz
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	65,00 bzG	66,25 bzG
Laurahütte	4	⅓	1/7	70,60 bzG	69,10 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	52,00 G	51,25 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	31,50 bzG	30,60 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	31,60 bzB	32,00 bz
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	77,00 G	78,00 G
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	20,00 bzB	19,50 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	15,00 bzG	15,25 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	111,50 bz	112,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,00 G	120,00 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	125,00 G	125,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	138,50 bzG	138,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	32,50 bzG	30,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	126,90 bz	126,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1660 G	1670 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 15.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,75 G	103,90 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,50 B	100,40 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	96,00 B	95,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	73,50 G	73,25 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 16.	vom 15.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	80,40 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3½	20,40 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3½	20,25 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	191,85 bz	191,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	190,65 bz	190,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,65 bz	162,65 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,50 bz	161,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	4½	80,20 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	192,00 bz	191,55 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 3½ u. 4%.
Privatdiscont 2¾%.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	83,40à50à40à50 bz	— —
Russische Anl. 1880	84,60à80à70 bz	— —
dto. dto. 1884	97,00à97,25 bz	— —
Disconto-Command.	208,90à9,60à40à50 bz	— —
Dortmunder Union	45,70à50à46,50 bz	— —
Laurahütte	69,40à25,à70,60à40 bz	— —
Oesterr. Credit	453,50à54à53,50 bz	— —
Franzosen	391à92,50à92,00 bzG	— —
Lombarden	175,50 bz	— —
Russische Noten	192à192,25 bz	191,75à192,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.